



Gemeinde Wiefelstede
Herrn
Bürgermeister Jörg Pieper
Kirchstr. 1
26215 Wiefelstede

Montag, 13. Januar 2020

Antrag der SPD – Ratsfraktion zur Thematik „Flächennutzungsplan“

*Sehr geehrter Herr Bürgermeister Pieper, lieber Jörg,
sehr geehrte Ratskolleginnen und Ratskollegen!*

Bereits bei der Beschlussfassung des „Haushalts 2020“ während der Ratssitzung im Dezember 2019 hatte die SPD-Fraktion angekündigt, dass aus ihrer Sicht die Erstellung eines neuen Flächennutzungsplanes erforderlich sei. Folgerichtig stellt die SPD-Fraktion nun den entsprechenden Antrag:

„Die SPD-Fraktion beantragt die Erstellung eines neuen Flächennutzungsplanes für das Gebiet der Gemeinde Wiefelstede (mit dem besonderen Hinweis auf die §§ 1 und 5 BauGB)“.

Begründung:

Der derzeit gültige F-Plan der Gemeinde Wiefelstede ist inzwischen rund 30 Jahre alt und wurde bereits mehr als 140 Änderungen unterzogen. Aus Sicht der SPD-Fraktion genügt es nicht, lediglich die durchgeführten Änderungen „kartografisch“ (und / oder digital) im Plan zu überarbeiten, sondern es ist an der Zeit, die „voraussehbaren Bedürfnisse der Gemeinde“ neu darzustellen.

Da sich in den letzten Jahrzehnten die rechtlichen Vorgaben auf Landes- und Bundesebene und die gesellschaftlichen Bedingungen verändert haben (z.B. Baurecht, Natur- und Umweltrecht, Energiewende...), ist die Neuaufstellung erforderlich.

Durch das „Einzelhandelskonzept“ (Metjendorf), durch die in Arbeit befindliche „Windpotenzialstudie“ und verschiedene zu erstellende Bebauungspläne (Wohnen, Gewerbe...) wird die Notwendigkeit eines neuen F-Planes zusätzlich verdeutlicht.

Hinweisen möchte die SPD-Fraktion auch auf folgende Aspekte:

- Die landes- und bundesweite Sprachregelung für einen F-Plan sieht (nicht ohne Grund) eine Geltungsdauer von 10 bis 15 Jahren vor – diese „Zeitspanne“ wurde bereits verdoppelt!

-2-

- Auch wenn der F-Plan gegenüber den Bürgern keine unmittelbare Rechtswirkung entwickelt, so sollen nach Auffassung der SPD-Fraktion dennoch die Gemeindebürger und Verbände möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planungen öffentlich unterrichtet werden; ihnen soll auch Gelegenheit gegeben werden, sich zu Planungen zu äußern.

Selbstverständlich ist für die SPD-Fraktion, dass während der Erstellung des neuen F-Planes bereits „im Vollzug“ befindliche Planungen / Überlegungen (z.B. „Grote Placken“, Kita-Planung, Bebauungspläne u.a.) fortgeführt (aber in den Neuplanungen berücksichtigt) werden.

Die Erstellung eines neuen F-Planes bedeutet zwar zusätzliche Arbeit, bietet jedoch auch die Chance, über die zu beachtenden Inhalte eines Flächennutzungsplanes die voraussehbaren Bedürfnisse unserer Gemeinde in den Grundzügen darzustellen.

Mit freundlichen Grüßen
Jörg Weden